

SCHRITT 1: Grundeinstellung

Stellen Sie die Ausrichtung der Orthese auf 0° ein. Stellen Sie den Bewegungsbereich (R.O.M.) der Plantar-/ Dorsalflexion auf 0° ein.

SCHRITT 2: Statische Ausrichtung

Tibia-Inklinationswinkel einstellen. Hinweis: Blockieren Sie den jeweiligen PF-/DF-R.O.M. auf 0°.

GANGABWEICHUNG

Orthese nach hinten geneigt mit gestrecktem Knie und Lotlinie dorsal Richtung Ferse.



LÖSUNG
Erhöhung der Dorsalflexion des Orthesenfußes. Dadurch verschiebt sich die Projektion von der Körpermitte nach ventral (rote Linie).

RUHESTELLUNG

GANGABWEICHUNG

Orthese nach vorne geneigt mit gebeugtem Knie und Lotlinie in Richtung des Vorfußes.



LÖSUNG
Erhöhung der Plantarflexion des Orthesenfußes. Dadurch verschiebt sich die Projektion von der Körpermitte nach dorsal (rote Linie).

SCHRITT 3: Ausrichtung der Schwungphase

Knöchelgelenk-Ausrichtung anpassen. Hinweis: Blockieren Sie den PF-/DF-R.O.M. auf 0°.

GANGABWEICHUNG

Unzureichender Zehenhub während der mittleren Schwungphase.



LÖSUNG
Passen Sie die Ausrichtung an, indem Sie den Orthesenfuß stärker dorsalflexieren.

MID SWING

GANGABWEICHUNG

Unzureichende Kniestreckung am Ende der Schwungphase.



LÖSUNG
Passen Sie die Ausrichtung an, indem Sie die Plantarflexion des Orthesenfußes erhöhen. Dadurch wird das Streckmoment am Knie erhöht.

TERMINAL SWING

GANGABWEICHUNG

Dorsalflexionswinkel zu klein bei Initialkontakt.



LÖSUNG
Erhöhen Sie die Dorsalflexion des Orthesenfußes und stellen Sie beim Initialkontakt die symmetrische Ausrichtung beider Füße sicher.

INITIAL CONTACT

GANGABWEICHUNG

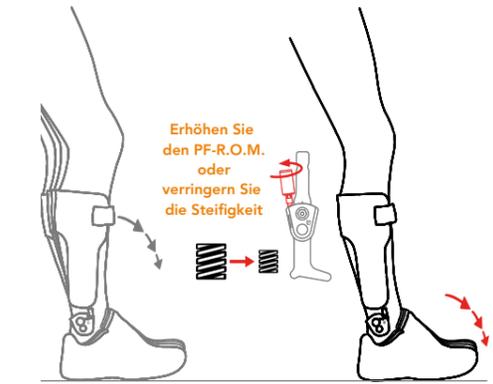
Dorsalflexionswinkel zu groß bei Initialkontakt.



LÖSUNG
Erhöhen Sie die Plantarflexion des Orthesenfußes und stellen Sie beim Initialkontakt die symmetrische Ausrichtung beider Füße sicher.

SCHRITT 4A: Anpassung der frühen Standphase

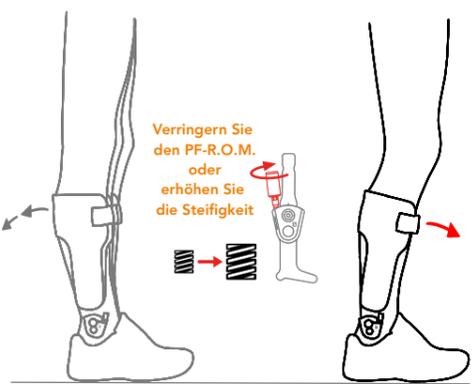
Anpassung des Plantarflexions-R.O.M. Hinweis: Blockieren Sie den R.O.M. zur Dorsalflexion bei 0°.



GANGABWEICHUNG
Verfrühte Kniebeugung bei 1. Rocker mit eingeschränkter Plantarflexion des Knöchelgelenks.

LÖSUNG
Erhöhen Sie den Plantarflexions-R.O.M. zur Verzögerung der frühen Kniebeugung. Hinweis: Reduzieren Sie die Steifigkeit der Plantarflexionsfeder, wenn der PF-R.O.M. um mehr als 10° verstellt werden muss.

1. ROCKER

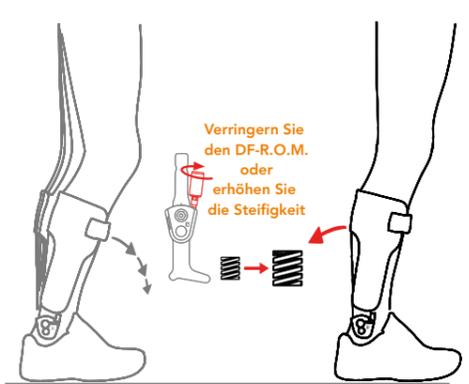


GANGABWEICHUNG
Hyperextension des Knies vor und während der Mid Stance.

LÖSUNG
Reduzieren Sie den Plantarflexions-R.O.M., um die Hyperextension zu reduzieren. Hinweis: Erhöhen Sie die Steifigkeit der Plantarflexionsfeder, wenn der PF-R.O.M. auf weniger als 5° eingestellt werden muss, um die Hyperextension des Knies zu reduzieren.

SCHRITT 4B: Anpassung der späten Standphase

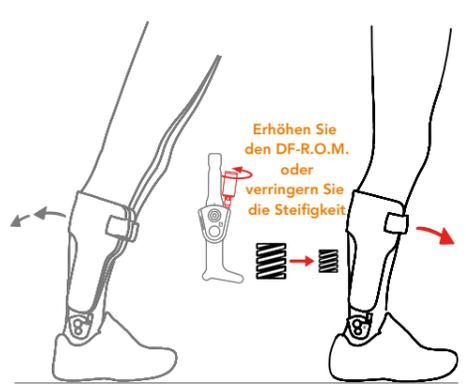
Anpassung des Dorsalflexions-R.O.M.



GANGABWEICHUNG
Exzessive Kniebeugung nach der Mid Stance.

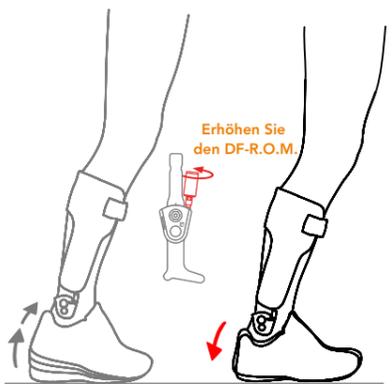
LÖSUNG
Verringern Sie den Dorsalflexions-R.O.M., um die Kniebeugung zu reduzieren. Hinweis: Erhöhen Sie die Steifigkeit der Dorsalflexionsfeder, wenn der DF-R.O.M. auf weniger als 5° eingestellt werden muss.

2. ROCKER



GANGABWEICHUNG
Hyperextension des Knies nach Mid Stance.

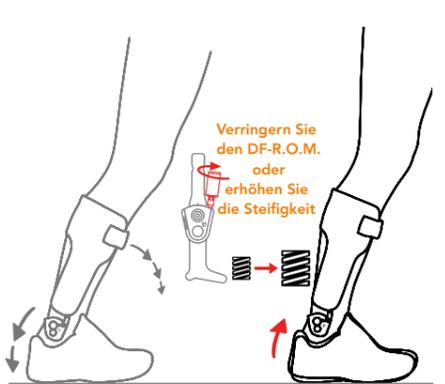
LÖSUNG
Erhöhen Sie den Dorsalflexions-R.O.M., um eine übermäßige Knieextension zu reduzieren. Hinweis: Reduzieren Sie die Steifigkeit der Dorsalflexionsfeder, wenn der DF-R.O.M. über 10° eingestellt werden muss.



GANGABWEICHUNG
Frühe Fersenhebung mit oder ohne Hyperextension des Knies.

LÖSUNG
Erhöhen Sie den Dorsalflexions-R.O.M., um die frühe Fersenhebung zu verlangsamen.

3. ROCKER



GANGABWEICHUNG
Verzögerte Fersenhebung mit oder ohne Kniebeugung.

LÖSUNG
Reduzieren Sie den Dorsalflexions-R.O.M., um die Fersenhebung zu fördern. Hinweis: Erhöhen Sie die Steifigkeit der Dorsalflexionsfeder, wenn der DF-R.O.M. auf weniger als 5° eingestellt werden muss.